



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Termin Donnerstag, 29.02.2024, 17:00 bis 18:38 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bestellung der Schriftführung im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport Vorlage: BVV-011-2024
5	Unterbringungssituation in städtischen Unterkünften Vorlage: 50-001-2024
6	Jahresbericht 2023 der Wülfrather Medienwelt Vorlage: 40/52-001-2024
7	Seniorenvertretung Sachstand Vorlage: 50-002-2024
8	Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen Sportstätten, hier: Sporthalle Fliethe Vorlage: 65-002-2024
8.1	Antrag der WG-Fraktion zu TOP 8 "Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen Sportstätten, hier: Sporthalle Fliethe" Vorlage: 40/52-007-2024
9	Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2024 Vorlage: 20-006-2024
10	Beschlusskontrolle Vorlage: BVV-006-2024
11	Mitteilungen und Anfragen



Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Herr Seidler eröffnet die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Seidler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Seidler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2024 wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Herr Seidler klärt sich in seiner Eigenschaft als Vorstand der Zeittunnel-Genossenschaft als befangen. Er wird an den Abstimmungen zum Haushalt nicht teilnehmen und wird bei dem TOP 9 von seinem Stellvertreter Herrn Gartmann vertreten.

Es wird diskutiert, ob auch andere Ausschussmitglieder wie beispielsweise Herr Müller, Frau Windrath-Neumann, Herr Peetz und Herr Wegener befangen sein könnten, da sie als Beisitzende von Organisationen in der Stadt tätig sind. Letztlich einigt man sich, dass eine Befangenheit nicht festzustellen ist, da es sich nicht um geschäftsführende Tätigkeiten handelt.

Herr Ritsche schildert, dass beim Städte- und Gemeindebund nachgefragt wurde, wie zu verfahren sei. Er hofft, bis zur nächsten Ratssitzung eine eindeutige Lösung für die Mitglieder zu finden, die eine Funktion in einer Organisation haben.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.



TOP 4 Bestellung der Schriftführung im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport
Vorlage: BVV-011-2024

Beschluss:

Herr Lars Mader wird für die Sitzung am 29.02.2024 als Schriftführer für den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport (ASKS) bestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	17	6	3	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 5 Unterbringungssituation in städtischen Unterkünften
Vorlage: 50-001-2024

Herr Flohr berichtet von der Begehung der Unterkünfte Fortunastraße und Schlupkothen. Die Familienunterkunft ist mit einer Spielfläche ausgestattet. Allein schon altersbedingt handelt es sich um unterschiedliche Arten der Unterbringung. Darüber hinaus ist die Unterkunft in der Fortunastraße für Familien und alleinstehende Frauen gedacht, die Unterkunft Schlupkothen hingegen für alleinstehende Männer. Die obere Etage der Männerunterkunft Schlupkothen ist aus Brandschutzgründen (mangelnde Entfluchtungsmöglichkeit) nicht zur Unterbringung geeignet. Die neue Unterkunft am Finkenweg kann ab 1.3.2024 bezogen werden. Sowohl diese wie auch die an der Kastanienallee sind noch nicht auf der Liste der Unterkünfte erfasst, weil sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht zur Verfügung standen. Mittlerweile konnte nach der Renovierung auch die Unterkunft Lindenstraße wieder vollumfänglich genutzt werden. Aktuell gibt es keine neuen Zuweisungen. Dabei handelt es sich um eine Momentaufnahme. Die vom Rat beschlossenen Unterbringungsstandards können aufgrund der hohen Belegungszahlen nach wie vor nicht eingehalten werden. Die Bezirksregierung mahnt, sich vorzubereiten. Um auch weiterhin unabhängig von der Sporthalle des Gymnasiums unterbringen zu können, werden zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten benötigt.

Fünzig Prozent der Bewohner*innen – das sind rund 150 Personen – könnten eigenen Wohnraum beziehen, finden jedoch keinen.

Herr Peetz dankt für die Darstellung und verweist auf das Thema Wohnen, für das dieser Ausschuss ebenfalls zuständig ist. Durch den Wegfall von Zweckbindungen bei sozial gefördertem Wohnraum ist die Bereitschaft von privaten Bauträgern zu begrüßen, geförderten Wohnraum zu schaffen.

Herr Müller sagt, dass die Vermieter sehr zurückhaltend seien. Der Aufruf des Ausschusses sollte sein, die Vermieter zu ermutigen.

Frau Nicolai-Lorenz fragt, ob die Sanitäranlagen der Einrichtungen in Düssel in Ordnung seien. Herr Flohr sagt, es muss sich um die Unterkunft Finkenweg handeln. Deren Anlagen seien in Ordnung.



Herr Ritsche erinnert, dass an der Unterkunft Kastanienallee ein Container bestellt worden ist, der über das Haus gehoben werden muss.

Herr Eickhoff bestätigt diese Lage.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

TOP 6 Jahresbericht 2023 der Wülfrather Medienwelt Vorlage: 40/52-001-2024

Frau Jacobs gibt eine kurze Erläuterung zum Jahresbericht. Im Jahr 2022 war ein kleiner Boom mit steigenden Ausleihzahlen zu verzeichnen gewesen. Im Jahr 2023 sind die Leihzahlen niedriger, aber die Besucherzahlen höher. Die Medienwelt wird somit stärker zum Aufenthaltsort.

Herr Peetz weist auf den Zuwachs der Mitglieder unter 18 Jahren hin und fragt, ob die Zahlen nicht noch weiter steigerbar wären.

Frau Jacobs weist auf den Leseclub hin, der im Sommer angeboten wird. Es gibt Vorlesetage an den Samstagen. Über die Eltern wären weitere Potentiale zu heben; z.B. durch eine Vorstellung des Angebots auf der Familienmesse.

Zudem läuft über die Stiftung Lesen ein entsprechendes Projekt, das von den Schulen beworben wird.

Frau Windrath-Neumann bedankt sich für den umfassenden Bericht. Sie findet es gut, dass die Medienwelt ein Aufenthaltsort und auch ein Begegnungsort geworden ist. Sie fragt, ob dafür die Lage verantwortlich ist. Frau Jacobs sagt, dass über den Einfluss der Lage nur spekuliert werden kann. Fußläufig sei sie gut zu erreichen, allerdings gäbe es keine direkten Parkplätze. Die große Fensterfront ist ein Vorteil.

Frau Dr. Platzhoff fragt nach den elf Gruppenbesuchen. Die Zahl kommt ihr niedrig vor.

Frau Jacobs sagt, die Lindenschule sei aktiv. Die Grundschule Ellenbeek kommt mit den ersten Klassen. Auch das Gymnasium schickt Gruppen. Zur Parkschule und zur Sekundarschule gibt es keinen Kontakt. Die Freie Aktive Schule hat ein eigenes Büchereiprogramm.

Frau Berster ergänzt, dass das Ziel sei, die Beteiligung zu steigern. Die Schulen halten wie Kitas Kleinbüchereien vor. Das Thema, wie auch die Bewerbung der kostenfreien Leseausweise wurde bereits in der letzten Konferenz der Schulleitungen besprochen. Die Stadtverwaltung werde auch auf die Kitas zugehen. Das könne die Medienwelt alleine nicht schaffen.

Herr Seidler dankt Frau Jacobs für ihre Arbeit in Wülfrath. Frau Jacobs berichtet, dass sie zukünftig in Remscheid-Lüttringhausen arbeiten wird. Dort wird eine Bücherei neu eingerichtet. Sie wünscht Wülfrath für die Zukunft viel Erfolg.

Frau Berster berichtet, dass noch keine Bewerbung für die Neubesetzung der freiwerdenden Stelle eingegangen ist. Sie bittet die Ausschussmitglieder darum, für die Bücherei zu werben.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Seniorenvertretung Sachstand Vorlage: 50-002-2024

Herr Flohr berichtet, dass die Wahl stattgefunden hat. Eine Beteiligung von rund 25 Prozent wurde erreicht. Er hatte sich eine höhere Beteiligung erhofft. Es gibt in anderen Kommunen aber auch viel niedrigere Beteiligungsquoten. Am 20.3.2024 tritt das neue Gremium zur konsti-



tuierenden Sitzung zusammen, um einen Vorstand zu wählen. Die Mitglieder werden auch in den Stadtratsausschüssen sitzen.

Es gibt dazu keine Fragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

TOP 8 Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen Sportstätten, hier: Sporthalle Fliethe
Vorlage: 65-002-2024

Herr Eickhoff berichtet über die Maßnahme Investpakt Sporthalle Fliethe. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden erklärt er, den Durchführungsbeschluss ggf. ausnahmsweise in den Rat und evtl als Tischvorlage, statt in den ASKS einzubringen.

Es gibt dazu keine Fragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

TOP 8.1 Antrag der WG-Fraktion zu TOP 8 "Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen Sportstätten, hier: Sporthalle Fliethe"
Vorlage: 40/52-007-2024

Amt 65 legt eine Liste mit den derzeit bekannten Bedarfen an den Sportstätten vor. Herr Eickhoff erläutert, dass die Beseitigung der wesentlichen und für die Sportler relevanten Mängel bereits geplant ist. Er bittet vom Beschluss eines verbindlichen Zeitplans abzusehen, da dieser nicht gewährleistet werden kann.

Herr Peetz fragt, was, wann und wieviel Geld die Maßnahmen brauchen. Herr Eickhoff antwortet, dass bei größeren Maßnahmen die Fachausschüsse über den Durchführungsbeschluss eingebunden werden.

Die Liste zur Priorisierung reicht weit in die 2030er Jahre hinein.

Herr Müller äußert sich, zufrieden mit der bereitgestellten Liste zu sein.

Frau Nicolai-Lorenz fragt, welche Projekte absehbar nicht umgesetzt werden können. Dazu sagt Herr Eickhoff, dass unter anderen die energetische Ertüchtigung ein schwieriges Thema ist.

Herr Peetz erläuterte, dass die Flutlichtanlage am Erbacher Berg seit geraumer Zeit insbesondere in der dunklen Jahreszeit ein großes Problem für die Sportler*innen ist. Herr Peetz berichtete von seinem Eindruck, welchen er sich nach dem Schulausschuss machen konnte. Er hat beobachtet, dass an diesem Abend 50 % der Flutlichter des zweiten Kunstrasenplatzes am Erbacher Berg nicht funktionierten. In diesem Zusammenhang fragte Herr Peetz nach, ob seitens der Verwaltung eine Reduzierung der Nutzungsgebühren für den Platz geplant ist. Dies wurde seitens der Verwaltung verneint.

Frau Berster wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es keinen satzungsgemäßen Tatbestand zur Reduzierung der Gebühren gibt. Die Nutzungs- und Entgeltordnung sieht in begründeten Ausnahmefällen die Möglichkeit vor, über einen Beschluss im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport eine Reduzierung der Gebühren zu beschließen. Herr Peetz sah keinen Bedarf für einen gesonderten Beschluss im ASKS, da die Reduzierung der Gebühren aus seiner Sicht ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist.



Herr Peetz fragt zur Halle Goethestraße, ob diese sich für Kulturveranstaltungen eignen würde. Herr Eickhoff verneint und meint, dass diese aufgrund der unzureichenden Fluchtwegbreiten auf den Tribünen nicht als Versammlungsstätte geeignet ist; Herr Freund bestätigt dies.

Frau Dr. Platzhoff spricht die Sauberkeit der Halle Fliethe an. Man könne sich dort nicht auf den Boden setzen, wegen der Harzrückstände, und sie fragt, wer für die Reinigung zuständig ist. Herr Rees sagt, dass die Reinigung über den TBW erfolgt. Zusätzlich gibt es zweimal im Jahr eine Grundreinigung durch die Stadt. Frau Dr. Platzhoff weist darauf hin, dass die Nutzer*innen schon häufiger an das Sportamt zugegangen sind.

Die Stadtverwaltung nimmt das Thema erneut zur Prüfung auf.

TOP 9 Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2024
Vorlage: 20-006-2024

Herr Gartmann übernimmt für diesen TOP die Leitung des Ausschusses von Herrn Seidler, da dieser sich in diesem Punkte zu Sitzungsbeginn als befangen erklärt hatte.

Herr Schorn berichtet umfangreich zu den Haushaltsveränderungsanträgen.

Aus dem Produkt 0401 sollen 5.000 Euro, die für den Walking Act eingeplant waren, eingespart werden. Herr Wunsch ergreift das Wort und erinnert daran, dass die Kulturexpertin Frau Dr. Taubenberger den Walking Act im Kulturentwicklungsplan als wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben herausgestellt hat. Die Belebung der Innenstadt sei weiterhin ein Thema. Der Walking Act könnte zur Attraktivierung des Citybereichs eine deutlich positive Wirkung entfalten. Frau Windrath-Neumann kann den Argumenten von Herrn Wunsch beitreten. Die 5.000 Euro findet sie sehr gut investiertes Geld. Herr Ritsche erklärt dazu, dass es eine interfraktionelle Absprache gibt, die natürlich auch geändert werden kann. Herr Müller sagt, die Summe war für zwei Jahre beschlossen, er kann aber auch Herrn Wunschs Argumente verstehen. Herr Ritsche gibt zu bedenken, dass die Einsparung unter dem Eindruck des Millionenlochs getan wurde. Es bleibt eine politische Entscheidung. Wenn nicht priorisiert wird, kann auch nicht eingespart werden.

Es folgt eine Abstimmung über den Antragsvorschlag von Herrn Seidler:
Der Veränderungsantrag zum Produkt 0401 soll im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden:

Abstimmungsergebnis

Einstimmig		
Mehrheitlich	X	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	14	4	3	2	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung	2	1		1				

Herr Peetz fragt, um was es sich bei den 17.275 Euro handelt, die im Kulturhaushalt stehen. Frau Berster erläutert, dass es sich bei der Planung um den Zuschuss für den SKB in Höhe von 9.275€, einen möglichen Verlustausgleich für das Niederbergische Museum in Höhe von 3.000€ und den Walking Act mit 5.000€ handelt.

Herr Ritsche beantwortet die Frage von Herrn Dieckmann, ob ein Inflationsausgleich für die Medienwelt vorgesehen sei mit: „Nein“



Herr Peetz fragt nach dem Schwimmunterricht. Hier gibt es Kapazitätsprobleme. Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob die Zeiten für Schwimmschulungen ausgedehnt werden können. Herr Peetz fragt, ob es schon eine Rufbereitschaft bei der Wasserwelt gibt. Herr Rees sagt, dass es das aktuell nicht gibt. Er will es prüfen und bei Nachbarkommunen nachfragen.

Beschluss:

Die in den Produkten

- 0401 – Kulturförderung
- 0403 – Veranstaltungs- und Museumsbetrieb Zeittunnel
- 0404 – Stadtarchiv
- 0405 – Wülfrather Medienwelt
- 0502 – Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
- 0503 – Hilfen nach SGB XII
- 0504 – Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 0506 – Sozialversicherungsangelegenheiten
- 0509 – Hilfen zur Bildung u. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- 0801 – Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen
- 0802 – Bereitstellung und Betrieb von Sportplätzen
- 0803 – Bereitstellung und Betrieb des Hallenbades
- 0804 – Sportförderung
- 1004 – Wohnungsbauförderung
- 1005 – Wohnungshilfen

und, soweit die originären Teilprodukte betroffen sind

- 0119 – Technisches Gebäudemanagement

It. Haushaltsplanentwurf 2024 im Ergebnis- bzw. Finanzplan bereit zu stellenden Mittel werden unter Berücksichtigung der (ggf.) vorliegenden Veränderungsanträge dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Vorberatung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	16	5	3	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 10 Beschlusskontrolle
Vorlage: BVV-006-2024

Es gibt keine Fragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.



TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Herr Flohr berichtet vom Stärkungspakt. Von den rd. 105.000 Euro wurde weniger als die Hälfte tatsächlich auch genutzt. Die Verbände haben nicht mehr Geld abgerufen/weniger als geplant verausgabt. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass die entsprechenden Richtlinien zu spät konkretisiert worden sind.

Herr Müller fragt, warum nicht mehr Geld abgerufen worden ist. Auch Herr Peetz fragt, wie die Verwaltung beabsichtigte, dass Geld an die Organisationen zu bringen. Herr Flohr antwortet, dass versucht wurde, in gemeinsamer Absprache mit den vor Ort tätigen Trägern von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, Nutzungsmöglichkeiten zu finden. Mehr sei dann nicht abgerufen worden.

Die Einführung der durch die Bundesregierung und die Länder angekündigte Bezahlkarte stehe derzeit noch nicht an. Auch der Städte- und Gemeindebund teilt mit, dass die Kommunen hier noch abwarten sollen, bis die Rahmenbedingungen feststehen, bevor entsprechende Entscheidungen getroffen werden.

Die von der Verwaltung vorgenommene, vorsichtige Erhöhung der Stellenanzahl im Bereich Wohngeld (Verdopplung von 1,0 auf 2,0 VZÄ) hat sich als richtig herausgestellt. Die vom Land prognostizierte Verdreifachung ist nicht eingetreten.

Frau Berster gibt bekannt, dass es eine Armutskonferenz am 22.6.2024 geben wird zum Thema ‚Jugendarmut?!– Was hat das mit Wülfrath zu tun?‘. Sie bitte die Ausschussmitglieder, sich den Termin vorzumerken.

Herr Ritsche weist darauf hin, dass eine Einladung zur Übergabe der Urkunde von der NRW-Stiftung für den 12.3.2024 versendet worden ist.



anwesend

Stadtkulturbund beratend

Herr Matthias Freund
Herr Ingo Wunsch

Stadtsportbund-beratend

Herr Christian Huning

SB-stimmberechtigt

Herr Daniel Diekmann
Herr Reinhard Jahn
Frau Elisabeth Langner
Frau Isabel Nicolai-Lorenz
Frau Julia Reuter
Herr Klaus-Peter Rex
Herr Peter Sölch
Herr Pascal Wagener

Ratsmitglied

Herr Siegfried Gartmann
Frau Kurtula Gößl
Herr Lothar Müller
Herr Wolfgang Peetz
Frau Dr. Elke Platzhoff
Herr Andreas Seidler
Frau Andrea Windrath-Neumann
Frau Renate Theis

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Michaele Berster
Herr Georg Eickhoff
Herr Mike Flohr
Herr Lars Mader
Herr Thomas Rees
Herr Sebastian Schorn

Bürgermeister/in

Herr Rainer Ritsche



Wülfrath, den 19. März 2024

(Andreas Seidler)
Ausschussvorsitzende/er

(Lars Mader)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.